



Pressemitteilung

"Wir möchten ein solches Schuljahr nicht noch einmal erleben - vor allem wünschen wir dies nicht für unsere Kinder"

BÜNDNIS KINDER JUGEND - JETZT fordert Runden Tisch, damit die massiven Probleme des zurückliegenden Schuljahres nach den Sommerferien nicht fortgeschrieben werden.

Das Bündnis Kinder Jugend - JETZT hat sich mit beigefügtem Schreiben an die Berliner Bildungs- Jugend- und Familiensenatorin Katharina Günther-Wünsch gewandt, die gleichzeitig zurzeit der Kultusministerkonferenz (KMK) vorsteht.

Das Papier enthält Vorschläge und Forderungen, was im nächsten Schuljahr aus Sicht des Bündnisses dringend anders werden sollte.

Denn im zurückliegenden Schuljahr gab es zu viele Probleme, die zu lange ignoriert bzw. einfach nicht wirklich beachtet wurden - zum Nachteil und zum Schaden einer ohnehin durch die Coronazeit in Teilen immer noch stark belasteten Schülerschaft:

- Ein historisch nie dagewesener Lehrer- und Erziehermangel trifft auf
- Schülerinnen und Schüler mit teilweise hohen Lern- und Motivationsdefiziten
- sowie mit teilweise nicht gemachten Entwicklungsschritten
- von denen viele, wie Studien belegen, extrem digitalisiert sind, bis hin zum Suchtverhalten
- von denen ein relevanter Teil mit psychischen Problemen und Störungen kämpft
- von denen zu viele verlernt haben, sich mit Freude zu bewegen, denen aber teilweise auch im Schul- und Freizeitumfeld kein Sportangebot gemacht wird, dass sie "abholt"
- weit verbreitet sind körperliche Gesundheitsprobleme, insbesondere starke Gewichtszunahmen und Essstörungen aller Art

Davon abgesehen, dass längst nicht alle Schulen sowie Lehrerinnen und Lehrer diese Probleme auf dem Schirm haben, verfügen auch über viel zu wenig Ressourcen und Spielräume, um die betroffenen Schülerinnen und Schüler aufzufangen.

Auch gibt der Lehrplan ein Programm vor, als hätte es Corona nie gegeben. Fehlendes Personal wird durch "Kollege Computer" ersetzt, obwohl zahlreiche

Studien belegen, dass im Distanz- und Digitalunterricht ein relevanter Teil der Schüler verloren ging.

Vor dem Hintergrund all dieser (Fehl-)Entwicklungen macht das Bündnis Vorschläge, wie kurzfristig und angesichts der angespannten personellen Situation an den Schulen sowie der gesundheitlichen Verfassung der Schülerschaft schon ab dem kommenden Schuljahr Verbesserungen geschaffen werden können.

Mittelfristig bedarf es umfassender Schulreformen und einer Digitalisierungsstrategie, die gesundheitliche und soziale Risiken und Nutzen hinsichtlich Lernförderlichkeit und Lernerfolg evidenzbasiert abwägt.

Umfassende Informationen zur gesundheitlichen Verfassung der Kinder und Jugendlichen nach der Coronazeit (schon vorher war vieles nicht gut) finden Sie hier:

Flyer zum Download: [Wie geht es den Schülern gesundheitlich? Welche Dynamiken entstanden in der Coronazeit? Welche Probleme gab es schon vorher? Studienbasierte Analyse mit Links zur Weitergabe an Schulen](#)

Flyer zum Download: [Mehr Zeit. Weniger Druck. Mehr Miteinander. JETZT. Bündnis fordert schnellere und gezieltere Hilfe für psychisch belastete Kinder](#)

sowie auf den Seiten des Bündnisses Kinder Jugend - JETZT

www.buendniskinderjugend.de

Kontakt: mail@buendniskinderjugend.de (Wir stehen für Nachfragen und Interviews gerne zur Verfügung, bitten aber, da wir alle berufstätig oder in Fortbildung sind, um einen Erstkontakt per Mail - vielen Dank!)